

Mittwoch, 21. November 2012 17:49 Uhr

URL: <http://www.kreis-anzeiger.de/lokales/wetteraukreis/nidda/12610538.htm>

Kreis-Anzeiger

NIDDA

In „Hollywood“ überzeugten die jüngsten Sänger

21.11.2012 - GEISS-NIDDA

Gesangverein Orpheus Geiß-Nidda verwandelt Turnhalle zum Weinfest in Filmstadt - „Young Stars“ mit Mut und Power - Film-Quiz

(mü). Mit diesem Ansturm hatte wohl niemand gerechnet - auch nicht die beiden coolen jugendlichen Bodyguards im Stil von „Men in Black“ am Eingang der Sporthalle Geiß-Nidda, die die Besucher gleich auf das Motto „Hollywood“ einschworen. Das jährliche Weinfest des Gesangvereins Orpheus Geiß-Nidda stellte sich als echter Publikumsmagnet heraus. Neben dem vielseitigen Liedprogramm, das der gastgebende Verein sowie die Einheit Echzell, der Liederhain Borsdorf und die „Monday Singers“ aus Dauernheim auf die Bühne brachten, trugen sicher auch die mottogerechte Saaldekoration sowie das spürbare Engagement jedes einzelnen Vereinsmitgliedes zur Attraktivität dieses Traditionsfestes bei.

Vor dem glitzernden Schriftzug „Hollywood“ im Bühnenhintergrund begrüßte Orpheus-Vorsitzende Claudia Reitz die Gäste. Und während zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt wurden, entführte der Orpheus-Chor unter Hermann Wilhelmi mit „Über den Wolken“ und „Yesterday“ in die Welt des Films.

Für Gänsehaut-Gefühle sorgte der gemischte Chor Einheit Echzell unter Jörg Welker mit dem MIA.-Song „Hungriges Herz“ und dem berührenden Gospel-Hymnus „Breathe“ von Michael W. Smith - um das Ganze sofort mit einer afrikanischen Power-Melodie zu kontrastieren. Große Gefühle waren, passend zum Motto, gleich mehrmals angesagt, vor allem in den Vorträgen der jungen Ensembles, die sich erfreulich stark besetzt präsentierten. Doch zunächst schwenkten die Dauernheimer „Monday Singers“ unter Gerd Harth mit „Play a simple melody“ und „Jamaica“ auf die Amerika-Schiene ein - um sich im zweiten Teil zur Begeisterung des Publikums mit Mundartvorträgen, inklusive einem großen Katalog von Dauernheimer Schimpfwörtern, ganz bodenständig und obendrein fastnachtstauglich zu zeigen. Der Liederhain Borsdorf unter der Leitung von Philipp Langstroff bot ebenfalls Einblicke in ein vielschichtiges Repertoire. Neben „Der Löwe schläft heut Nacht“ brachte man das französische Madrigal „Je ne vous dire“ und im zweiten Teil neben der italienischen „Marina“ das mittelalterliche Trinklied „Vinum, schenk ein“ zu Gehör. Ebenfalls unter Langstroff hatte der Borsdorfer Jugendchor „Forever Young“ ein überzeugend modernisiertes „Hit The Road, Jack“ einstudiert,



Die „Weiß-Geiß“, der Jugendchor des gastgebenden Vereins Orpheus Geiß-Nidda, mit ihrem Dirigenten Hermann Wilhelmi am Klavier. Fotos: Müller

inklusive neckischem Wechselgesang zwischen jungen Männern und Frauen sowie einer Solo-Rap-Einlage. Bestens, nicht nur bei den jungen Zuhörern, kamen Robbie Williams „Angel“ in einem Arrangement von Oliver Gies, Billy Joels „For The Longest Time“ mit starken Soli sowie Grönemeyers „Mambo“ samt endloser Parkplatzsuche an.

Einen weiteren Trumpf hatte Gastgeber Geiß-Nidda im Ärmel - „eine Mischung aus Germany's Next Top Model und The Voice of Germany“ kündigte Claudia Reitz an und hatte nicht zuviel versprochen: Die drei Geiß-Niddaer „Young Stars“ Isabelle Gessel, Victoria Nagel und Antonella Sakic brachten den Saal mit den aktuellen Songs „Who Do You Think You Are“ von Christina Perri und „Rolling in the Deep“ von Adele zum Staunen. Zunächst erkennbar unter Lampenfieber ließen die beiden Sängerinnen nach den ersten Pianoklängen die Aufregung hinter sich und stiegen mit absolut starken Stimmen in die Musik ein. Großer Applaus belohnte das Trio für den Mut und die Power, sich zwei Ausnahme-Sängerinnen wie Perri und Adele zum Vorbild zu nehmen.

Nach dem Mittagessen mit Lachs á la „Findet Nemo“, einem „Schweinchen namens Babe“ in Form von Schnitzel mit Bratkartoffeln und echten USA-Hamburgern begann man mit der zweiten Runde, die neben weiteren Chorbeiträgen durch ein Filmquiz bereichert wurde. Doch zunächst stürmte der Orpheus-Jugendchor „Weiß Geiß“ die Bühne, um unter der Leitung von Hermann Wilhelmi die Zuhörer mit „May It Be“ (aus „Der Herr der Ringe“) und Abbas „Dancing Queen“ zu bezaubern. Zu den Jungen gesellte sich zum Abschluss der Gemischte Chor der Orpheus-Sänger hinzu und gemeinsam intonierte man Leonard Cohens eindrucksvolles „Hallelujah“ aus dem Film „Shrek“ sowie „I Will Follow Him“ aus „Sister Act“.

Bevor die Band „Swap Connection“ zum Tanz in den Nachmittag einlud, stellten sich zwei Paar-Konstellationen aus Borsdorf und Dauernheim noch dem Film-Quiz, das die „Weiß Geiß“ sorgfältig ausgearbeitet hatten. Szenen und Zitate von „Sissi“ und „Casablanca“ bis „James Bond“ und „Titanic“ stellten das Filmwissen der Kandidaten zum Amusement des Publikums auf die Probe. Schließlich trug Borsdorf den Sieg davon.

© Kreis-Anzeiger 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Kreis-Anzeiger